

Protokoll der 46. Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil Rechnungsgemeinde, Mittwoch, 23. Mai 2018 in der Turnhalle des Traberschulhauses Bichelsee

Traktanden:

1. Eröffnung / Begrüssung
2. Wahl von StimmzählerInnen
3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. November 2017
4. Jahresrechnung 2017
 - 4.1 Erläuterungen zur Jahresrechnung
 - 4.2 Genehmigung der Jahresrechnung
 - 4.2.1 Erfolgsrechnung
 - 4.2.2 Investitionsrechnung
 - 4.2.3 Aufwandüberschuss Fr. 6'727.20
Antrag: Entnahme Aufwandüberschuss aus dem Eigenkapital
5. Informationen zum Restaurant Landhaus
6. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

1. Begrüssung / Eröffnung

Im Namen des Gemeinderates heisst Beat Weibel die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur 46. Gemeindeversammlung der ordentlichen Rechnungsgemeinde der politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil herzlich willkommen.

Ein spezieller Gruss gilt all den Personen, welche zum ersten Mal an einer Gemeindeversammlung teilnehmen, sei es, weil sie ihren Wohnsitz in der Gemeinde Bichelsee-Balterswil bezogen haben, oder weil sie das Stimmrechtsalter erreicht haben. Als Gäste werden die Pressevertreter und der Bauverwalter Walter Kühne sowie Renate Koller als Protokollführerin begrüsst.

Die Botschaft wurde rechtzeitig zugestellt. Da es weder zur vorliegenden Traktandenliste noch gegen die Anwesenheit einer Person Einwände gibt, wird die Versammlung offiziell als eröffnet erklärt und die Traktanden in der vorliegenden Reihenfolge abgewickelt. Als wichtigste Traktanden nennt Beat Weibel die Abnahme der Jahresrechnung 2017 und die Informationen zum Restaurant Landhaus.

Beat Weibel erinnert, dass die Versammlung auf Tonband aufgenommen wird. Bei Wortmeldungen wird jeweils um die Bekanntgabe des Namens gebeten; zudem wird für eine gute Verständlichkeit das Mikrofon durch die Gemeinderäte Andreas Krucker und Urban Brühwiler gereicht.

Der Gemeinderat dankt den Anwesenden für das Erscheinen und für das entgegengebrachte Interesse am Geschehen in der Politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil.

2. Wahl von StimmenzählerInnen

Die bereits an der vorgängig stattgefundenen Volksschulgemeindeversammlung gewählten Stimmenzähler Roland Koller und Werner Huwiler werden in ihrer Aufgabe einstimmig bestätigt.

Ende April 2018 waren 2820 Personen in der Gemeinde Bichelsee-Balterswil wohnhaft. Von 1986 stimmberechtigten Personen sind 79 anwesend, was ein absolutes Mehr von 40 ergibt.

3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. November 2017

Die Kurzfassung des Protokolls der Budgetgemeindeversammlung vom 28. November 2017, abgedruckt in der Botschaft auf den Seiten zwei bis sieben, wird von den anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern einstimmig und diskussionslos genehmigt und der Verfasserin Renate Koller verdankt. Die ausführliche Version kann beim Gemeindepräsidenten eingesehen werden.

Georg Eisenring erkundigt sich, was der Gemeinderat zwischenzeitlich im Zusammenhang mit der teilweise unterlassenen Waldrandpflege unternommen hat, worauf der Sprechende an der letzten Gemeindeversammlung aufmerksam gemacht hat.

Daniel Amrhein erklärt, dass man mit Claude Engeler die Situation begutachtet hat, man aber für konkrete Hinweise - diese müssen nicht zwingend schriftlich eingereicht bzw. beantragt werden - dankbar ist. Der Gemeinderat wird sich weiterhin mit dieser Angelegenheit befassen.

4. Jahresrechnung

4.1 Erläuterungen zur Jahresrechnung

Beat Weibel berichtet, dass die Jahresrechnung 2017 mit einer roten Null, d.h. mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 6'727.20, abschliesst und die Rechnungslegung zum ersten Mal im HRM2-Modell erfolgte.

Das Budget 2017 wurde mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 208'400.00 erstellt. Vor allem dank höheren Steuereinnahmen bei den juristischen Personen früherer Jahre und Mehrerträgen bei den Grundstückgewinnsteuern konnte dieses gute Ergebnis erzielt werden.

Das Vermögen der Politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil beläuft sich per 31.12.2017 auf Fr. 1'681'427.84.

In der Botschaft ist die Rechnung 2017 auf den Seiten 19 bis 51 ausführlich abgedruckt.

Erfolgsrechnung

0291 Gemeindehaus

0291.3144.00 Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Auf der Gemeindeverwaltung wurden sicherheitstechnische Anpassungen vorgenommen. Zudem wurde der Parkplatz saniert bzw. erweitert, ein Heizkörper installiert und für das Archiv Mobiliar angeschafft.

1402 Kindes- und Erwachsenenschutz

1402.3632.02 Beitrag an regionale Berufsbeistandschaft

Für die Jahre 2015 und 2016 musste infolge einer fehlerhaften Berechnung eine Nachzahlung von insgesamt rund Fr. 20'000.00 geleistet werden.

1500 Feuerwehr

1500.3090.00 Aus- und Weiterbildung des Personals

Der Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrleute wurde grosse Beachtung geschenkt; die erhöhten Bildungsausgaben werden als Investition in die Zukunft betrachtet.

3421 Parkanlage

3421.3140.00 Unterhalt Wanderwege

Das Treppengeländer beim Wanderweg Richtung Höfli wurde in einer günstigeren Variante erstellt als ursprünglich budgetiert.

4210 Ambulante Krankenpflege

4210.3636.01 Beiträge an Spitex Tannzapfenland

Die Organisation arbeitete wiederum hervorragend, die Restfinanzierung fiel dadurch tiefer aus.

Im Zusammenhang mit der Auflösung der Spitex Tannzapfenland erhielt die Gemeinde aus Legaten Fr. 70'000.00 und errichtete davon einen Fonds über Fr. 70'000.00 mit der Rubrik „Fonds für Alter und Gesundheit“.

5120 Prämienverbilligungen

5120.3631.10 Prämienverbilligungsbeitrag an Kanton

Da mehr Personen Anspruch auf Prämienverbilligung hatten, fielen die Beiträge an die kantonale Prämienverbilligung höher aus als geplant.

5790 Fürsorge

5790.3010.00 Besoldung Verwaltungs- und Betriebspersonal

Im letzten Jahr erfolgte im Sozialbereich ein Personalwechsel. Zudem wurde für die Aufarbeitung der Akten eine externe Unterstützung einbezogen.

6150 Gemeindestrassen

6150.3141.00 Unterhalt Strassen und Verkehrswege

Das Budget wurde mit Mehrausgaben von Fr. 100'000.00 bei weitem nicht eingehalten. Durch den Wechsel auf das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 wurden Buchungen auf frühere Projekte, wie z.B. die Sanierung der Lohstrasse oder die Stoffelwies, verunmöglicht und konnten nur noch über die Erfolgsrechnung verbucht werden. Im früheren Rechnungslegungsmodell wurde ein Sammelkonto geführt, welches immer wieder bebucht werden konnte, dies ist nun nicht mehr möglich, da jedes einzelne Projekt nun separat d.h. Projektbezogen aufgeführt werden muss.

7201 Abwasserbeseitigung

7201.3132.51 Planungen und Projektierungen Dritter (GEP)

Die 1. Etappe des Projektes GEP wurde mit weniger Aufwand bearbeitet. Zudem traten keine Mängel zu Tage, welche durch Sofortmassnahmen bearbeitet werden mussten.

7201.3143.00 Unterhalt Tiefbauten (Unterhalt und Anpassungen Kanalisation)

Im Zusammenhang mit dem oben erwähnten GEP wurden die Untersuchungen nicht unnötig vorangetrieben.

7710 Friedhof und Bestattung

7710.3143.00 Unterhalt Friedhöfe

Die Umstellung auf HRM2 löste auch in diesem Konto Mehrausgaben von knapp Fr. 14'000.00 aus. Ausgaben, welche noch die bereits länger abgeschlossene Friedhofsanierung betrafen, konnten nur noch über die Erfolgsrechnung verbucht werden.

8120 Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen

8120.4260.00 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter

Da die Anwohner anlässlich der Sanierung 1. Etappe Höfli/Niederhofen über die Flurstrasse fahren mussten, wurde ein Betrag von Fr. 4'800.00 für deren Wiederinstandstellung umgebucht.

9100 Allgemeine Gemeindesteuern

9100.4010.10 Gewinn- und Kapitalsteuern Juristische Personen früherer Jahre

Der Rechnungsabschluss ist unter anderem auf den Mehrertrag von rund Fr. 85'000.00 zurückzuführen.

9500 Übrige Ertragsteile

9500.4601.02 Grundstückgewinnsteuern

Auch bei den Grundstückgewinnsteuern konnte ein Mehrertrag von Fr. 70'000.00 verbucht werden.

9631 Liegenschaft ehemalige Post Balterswil**9632 Liegenschaft Volg Balterswil****9633 Liegenschaft Landhaus Bichelsee**

Beat Weibel erklärt, dass die Liegenschaftsrechnungen neu ausgeglichen geführt werden, d.h. keine allfälligen Erträge der Erfolgsrechnung zufließen bzw. Fehlbeträge daraus entnommen werden.

Bei der Liegenschaft ehemalige Post fanden keine grossen Aktivitäten statt. Da sich der ursprüngliche Mietinteressent wieder zurückgezogen hat, wurden die Räumlichkeiten an die Firma Koitech Meinig erst im März 2018 vermietet.

Auch bei der Liegenschaft Volg wurden keine grösseren Investitionen getätigt.

Bei der Liegenschaft Landhaus wurden der Boiler und der Geschirrspüler ersetzt, sowie die Wasserrinne zur Tiefgarageneinfahrt saniert. Auf den Ersatz der Kühlzelle wurde verzichtet, da man eine Gesamtanierung plant; nähere Informationen erfolgen durch Urban Brühwiler unter dem Traktandum 5.

Ergebnis Jahresrechnung 2017

	Rechnung	Budget
Aufwand	Fr. 4'599'783.08	Fr. 4'687'500.00
Ertrag	<u>Fr. 4'593'055.88</u>	<u>Fr. 4'479'100.00</u>
Aufwandüberschuss	Fr. 6'727.20	Fr. 208'400.00

Der Gemeinderat beantragt, den Aufwandüberschuss von Fr. 6'727.20 dem Eigenkapital zu entnehmen. Das Eigenkapital beträgt dann Fr. 1'681'427.84.

Die Gelegenheit zur Fragenstellung oder Diskussion wird nicht benutzt.

Investitionsrechnung

Folgende Positionen werden erläutert:

3290 Kultur

3290.5620.00 Investitionsbeitrag an VSG

3290.6320.00 Entnahme aus Spezialfinanzierung

Der Volksschulgemeinde wurde für die Erneuerung der Bühnentechnik in der Traberturnhalle der Betrag von Fr. 75'000.00 überwiesen mit gleich hoher Entnahme aus dem Fonds „Kultur und Freizeit“.

6150 Gemeindestrassen

6150.5010.04 Sanierung Niederhofen/Höfli 1. Teil

Im Jahr 2017 wurden bisher Fr. 375'347.60 für die Strassensanierung verbucht. Da noch weitere Ausgaben wie z.B. der Deckbelag folgen, wird das Projekt in der Anlagebuchhaltung vorläufig als „Anlage im Bau“ geführt.

7410 Gewässerverbauungen

7410.5020.00 Hochwasserschutz, Sanierungen, Renaturierungen

Beim Hochwasserschutz sind die Planungen noch nicht so weit fortgeschritten wie geplant.

7710 Friedhof und Bestattung

7710.5040.00 Sanierung Aufbahrungshalle

Schliesslich konnte die Sanierung der Aufbahrungshalle mit Ausgaben von Fr. 221'511.70 abgeschlossen werden.

Ergebnis Investitionsrechnung 2017

	Rechnung
Ausgaben	Fr. 621'935.20
Einnahmen	<u>Fr. 25'841.90</u>
Nettoinvestition	Fr. 596'093.30

Die Gelegenheit zur Fragenstellung oder Diskussion wird nicht benutzt.

Revisorenbericht

Beat Weibel weist auf den Revisorenbericht auf der Seite 52 in der Botschaft hin.

4.2 Genehmigung der Jahresrechnung

Die Vize-Gemeindepräsidentin Regula Meile übernimmt die Abstimmungen betreffend folgender Anträge und gleichzeitiger Entlastung des Gemeinderates. Es wird über jeden Antrag einzeln abgestimmt.

4.2.1 Erfolgsrechnung

Antrag des Gemeinderates zur Genehmigung der Erfolgsrechnung 2017.

Abstimmungsergebnis

Dem Antrag des Gemeinderates zur Genehmigung der Erfolgsrechnung 2017 wird einstimmig zugestimmt.

4.2.2. Investitionsrechnung

Antrag des Gemeinderates zur Genehmigung der Investitionsrechnung 2017.

Abstimmungsergebnis

Dem Antrag des Gemeinderates zur Genehmigung der Investitionsrechnung 2017 wird einstimmig zugestimmt.

4.2.3 Aufwandüberschuss Fr. 6'727.20

Antrag des Gemeinderates für die Entnahme des Aufwandüberschusses von Fr. 6'727.20 aus dem Eigenkapital.

Abstimmungsergebnis

Dem Antrag des Gemeinderates, der Entnahme des Aufwandüberschusses von Fr. 6'727.20 aus dem Eigenkapital, wird einstimmig zugestimmt.

Im Namen des Gemeinderates bedankt sich Beat Weibel für die Zustimmungen und das entgegengebrachte Vertrauen.

5. Informationen zum Restaurant Landhaus

Der Gemeinderat hat sich seit längerem mit dem Gebäude befasst und mehrere Sanierungsvarianten diskutiert. Nachdem Ende Januar 2018 Elmo Perera den Mietvertrag für das Restaurant Landhaus auf Ende Juli gekündigt hatte, wuchs der Druck auf den Gemeinderat, Schritte einzuleiten, wie das Gebäude zukunftsgerichtet wieder genutzt werden kann. Der Gemeinderat ist klar der Meinung, dass in Bichelsee weiterhin ein Restaurant bestehen soll.

Urban Brühwiler erklärt anhand von Plänen die Umbauvarianten. Die Pläne werden nächstens auch mit der Volksschulbehörde als Mitbesitzerin der Gesamtliegenschaft besprochen.

Die Grobkostenschätzung ergibt Investitionen von Fr. 1.37 Millionen +/- 15%. Da dieser Betrag die Kompetenz einer Gemeindeversammlung übersteigt, muss in einer Urnenabstimmung darüber befunden werden. Eine ausführliche Dokumentation mit informativem Zahlenmaterial wird zusammen mit den Abstimmungsunterlagen versandt.

Urban Brühwiler erklärt - entgegen von kursierenden Aussagen - dass der Gemeinderat den Mietvertrag nicht gekündigt hat und Herrn Elmo Perera auch keine Kündigung nahe gelegt worden ist. Der aktuelle Stand ist, dass Elmo Perera das Restaurant Ende Mai 2018 schliessen möchte. Da die Lokalität möglichst kurz geschlossen sein soll, ist dieser Plan nicht im Sinne des Gemeinderates.

Andreas Schär befürwortet grundsätzlich den Erhalt eines Restaurants, insbesondere in Bichelsee. Der Stimmbürger soll sich aber der Tatsache bewusst sein, dass mit dem erzielten Mietertrag keine Amortisationen getätigt werden können und die Liegenschaft nach der beantragten Sanierung nicht mehr selbsttragend betrieben werden kann. Andreas Schär findet das Projekt gut, über eben erwähnte Fakten muss der Stimmbürger aber in Kenntnis gesetzt werden. Er zeigt sich für eine ehrliche Kommunikation seitens des Gemeinderates dankbar.

Urban Brühwiler erklärt, dass mit dem neuen Mietzins - man rechnet mit ca. Fr. 4'000.00 bis Fr. 4'200.00 - die Tragbarkeit der teilweise sanierten Liegenschaft nicht gegeben sein wird. Der Erhalt des Restaurants muss als ideeller Wert miteinbezogen werden.

Werner Huwiler hinterfragt das weitere Vorgehen bei einer Ablehnung des Antrages. Gibt es da noch andere Pläne? Geplant wird ja eindeutig die Sanierung der Liegenschaft.

Urban Brühwiler erklärt, dass man sich dann das weitere Vorgehen überlegen muss.

Max Imhof erkundigt sich nach dem weiteren Verlauf nach dem 1. Juni 2018, wenn dann das Landhaus geschlossen ist.

Beat Weibel orientiert, dass sich bisher ein Interessent als neuer Pächter gemeldet hat, aber noch nichts Spruchreifes vorliegt.

6. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Der Gemeindepräsident informiert über die Sanierung des Scheibenstandes in Bichelsee. Die Arbeiten werden etwas später als geplant abgeschlossen sein, da die Sanierungsfläche grösser und der Verschmutzungsgrad höher waren. Gleichzeitig wurde für den Bewirtschafter eine minimale Geländeanpassung vorgenommen, wofür etwas mehr Material verschoben werden musste. Ziel ist es, dass die Sanierung bis Ende 2018 abgerechnet werden kann, inklusive die Abrechnungen mit Bund und Kanton.

Genossenschaft WiA Hinterthurgau

Beat Weibel informiert, dass die Baubewilligung im April 2018 erteilt worden ist und die Landparzelle Nr. 938 am 2. Mai 2018 offiziell an die Genossenschaft übertragen worden ist. Der Eintrag im Grundbuchamt ist erfolgt. Ende April 2018 wurde eine weitere Teilzahlung über Fr. 450'000.00 an die Genossenschaft Wohnen im Alter ausbezahlt, wovon ausstehende Rechnungen beglichen werden konnten.

Von den zwei Millionen Franken aus dem Schwager-Erbe wurden bisher 1.1 Millionen Franken der Genossenschaft übertragen und zusätzlich die Parzelle Nr. 938 mit einem Wert von Fr. 378'000.00 verrechnet. Der Restbetrag von Fr. 522'000.00 wird in Absprache ausbezahlt.

Zwischenzeitlich ist auch der Darlehensvertrag über eine Million Franken erstellt worden; es ist bisher aber noch kein Geld geflossen. Eine Überweisung wird im Laufe dieses Jahres stattfinden.

Workshop am 25. Mai 2018

Der Gemeinderat lädt am 25. Mai 2018 zu einem Workshop ein. Die Bevölkerung erhält damit die Gelegenheit, sich aktiv in die Innenentwicklung von Bichelsee-Balterswil einzubringen.

Regula Meile ergänzt, dass bereits in der NBB ein Inserat platziert worden ist und das Gewerbe und die Vereine persönlich angeschrieben worden sind. Über weitere kurzfristige Anmeldungen würde man sich freuen. Die Bevölkerung ist herzlich zum Mitdenken und -planen eingeladen.

Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörde

Die aktuelle Legislatur endet am 31. Mai 2019. Der Gemeinderat hat den 1. Wahlgang für die Erneuerungswahlen auf den 10. Februar 2019 festgelegt und einen allfälligen 2. Wahlgang auf den 19. Mai 2019 terminiert.

Beat Weibel teilt mit, dass sich sechs Personen einer Wiederwahl stellen. Katharina Auer hat sich entschieden, per Ende der Legislatur, Ende Mai 2019, nicht mehr zur Wahl anzutreten. Somit entsteht eine Vakanz.

Bis zum 17. Dezember 2018 können sich Personen auf der Gemeindeverwaltung melden, die auf die offizielle Wahlliste gesetzt werden möchten. Zehn stimmberechtigte Personen aus der Gemeinde müssen eine Kandidatur unterzeichnen.

Selbstverständlich steht der Gemeinderat für die Beantwortung allfälliger Fragen gerne zur Verfügung.

Umfrage an die Stimmbürger/innen

Jörg Rothweiler erkundigt sich, ob der Gemeinderat betreffend seiner Anfrage an der letzten Gemeindeversammlung - die Reduktion des Tempolimits auf 60km/h bei der Firma Agrar - etwas unternommen hat.

Beat Weibel erklärt, dass man noch nicht aktiv auf den Kanton zugegangen ist. Im Zusammenhang mit der Neuvisierung bei der Firma Altefco wird man dies aber angehen.

Ansonsten sind keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen. Auch zur Versammlungsführung gibt es keine Anmerkungen.

Beat Weibel dankt dem Hauswart Wolfgang Stauber für die Bereitstellung der Infrastruktur und der FDP-Ortspartei für den Ausschank des anschliessenden Apéros.

Er dankt im Namen des Gemeinderates den anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für das Erscheinen und wünscht allen eine schöne und erholsame Sommerzeit.

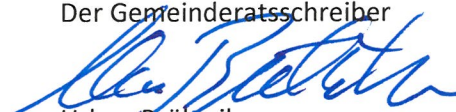
Schluss der Versammlung: 21:35 Uhr.

Der Gemeindepräsident



Beat Weibel

Der Gemeinderatsschreiber



Urban Brühwiler

Stimmzähler(in):

Mies

Stimmzähler(in):

S. Kudy